

„Die Erziehung der Engel“

Theatergruppe des Gymnasiums der Benediktiner führt eigene Komödie auf

MESCHEDA. (ade)

Warum gibt es all die schönen Blumen auf der Welt? Ganz klar, Gott ist eine Frau! Die Theatergruppe des Gymnasiums der Benediktiner hat jetzt mit der Premiere ihrer Komödie „Die Erziehung der Engel“ mit unseren Vorstellungen vom Leben im Jenseits gründlich aufgeräumt.

Auf einer Zwischenstation im Himmel begegnen sich zehn Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Da sind zum Beispiel eine Hausfrau, eine Diva, zwei kleine Kinder, ein Ganove oder ein Pfarrer, die lernen, was es heißt, ein Engel zu sein - und da müssen nicht nur Flugregeln beachtet werden.

13 Schüler und Schülerinnen der Klassen neun bis zwölf von den Theatinerinnen des Gymnasiums haben das Stück nach einer Vorlage von Esther Vilar nicht nur monatelang geprobt. Unter der Regie von Jim Cross wurden zusätzlich Rollen umgeschrieben oder dazuerfunden, um das Stück noch interessanter zu machen. Seit der ersten Woche des Schul-



In dem Stück „Die Erziehung der Engel“ räumt die Theatergruppe des Gymnasiums der Benediktiner mit unseren Vorstellungen vom Leben im Jenseits gründlich auf. Foto: Annika Dederichs

jahrs hat sich die Gruppe regelmäßig getroffen und zuerst eine Wahl aus mehreren Stücken getroffen. Danach mussten die Rollen verteilt und anschließend ab Dezember einstudiert werden.

Mit dieser Inszenierung nimmt Jim Cross seinen

Abschied, nachdem er die Theatergruppe des Gymnasiums 15 Jahre geleitet hat. Mit seinem Eintritt in die Rente ist auch sein Engagement für die Theatergruppe beendet. „Mir war es immer sehr wichtig, dass die Schüler hinter ihrem Projekt stehen“, erzählt er.

„Dabei hat es mir immer sehr viel Freude gemacht, die Schüler über die Jahre zu begleiten und ihre Kreativität und ihren Teamgeist zu fördern.“

Ein letzter Termine der Aufführung ist Sonntag, 11. Juli, um 16 Uhr. Karten gibt es zum Preis von 6 Euro.